



Ziele der Zukunftswerkstatt 2014

Thema: „Wir wollen gemeinsam Ideen entwickeln, wie der TuS Haardt auch in den nächsten 125 Jahren ein attraktiver Verein bleibt“.

- Die Veranstaltung wurde moderiert durch den externen Moderator des Sportbundes Pfalz, Herrn Strass.
- Eingeladen waren - neben dem Vorstand des TuS Haardt - alle Mitglieder, die aktiv den TuS Haardt gestalten wollen.
- Veranstaltungsort: Turnhalle des TuS Haardt, Im Meisental 35



Ziele der Zukunftswerkstatt 2014

Ziel: „Wir wollen Ideen entwickeln, wie der TuS Haardt auch in den nächsten Jahren ein attraktiver Verein bleibt“. Dazu gehören Antworten zu folgende Fragen:

- Wie können wir unser Sportangebot, im Rahmen unserer Möglichkeiten, weiter ausbauen?
- Wie können wir dem demografischen Wandel („Alterspyramide“) in unseren Sportangeboten Rechnung tragen?
- Wie können wir aktive und kreative Helfer/Innen und neue Mitglieder – auch für die Vorstandsarbeit - gewinnen?
- Wie können wir auch in Zukunft unseren gesellschaftlichen Aufgaben gerecht werden?

Die Ergebnisse werden dokumentiert und dienen dann als Entscheidungsbasis.



Die Teilnehmer beim sammeln von Ideen





Warum TuS Haardt?

- innovativ
- sehr gute Zusammenarbeit im Vorstand
- effektives Arbeiten
- aktuelle Angebote vom Sportbund werden sofort aufgegriffen
- Blick nach vorne – nicht zurück
- eigene Halle – Vorteil: können selbst entscheiden
- guter Standort → Stadtnähe
- stark in der Prävention

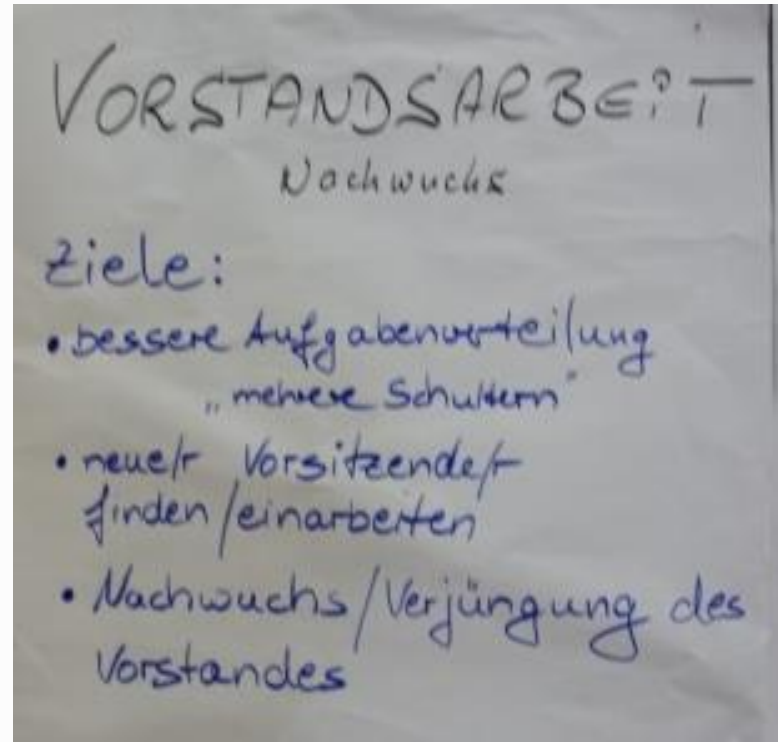
familiäre Atmosphäre
größter Verein im Dorf
eigene Halle mit Flair
respektvoller Umgang im Vorstand
Nähe zwischen Vorstand & Mitgliedern
Informativ
Vereinszeitung



Thema: Vorstandsarbeit

Ziel ist es personelle Wechsel im Vorstand besser vorzubereiten:

- Die Aufgaben im Vorstand müssen besser verteilt und eine Entlastung sicher gestellt werden.
- Potenzielle Interessenten sollen angesprochen und eingearbeitet werden.
- „junger“ Nachwuchs für die Vorstandsarbeit ist notwendig.





Thema: Vorstandsarbeit

Um Interessenten besser für die Arbeit vorzubereiten, müssen begleitende Maßnahmen durchgeführt werden:

- Patenschaften
- Lehrgänge
- „Schnupperangebote“ (Teilnahme an Vorstandssitzungen)
- Gezielte Ansprache
- Artikel über die Vorstandsarbeit im Tussiefanten.

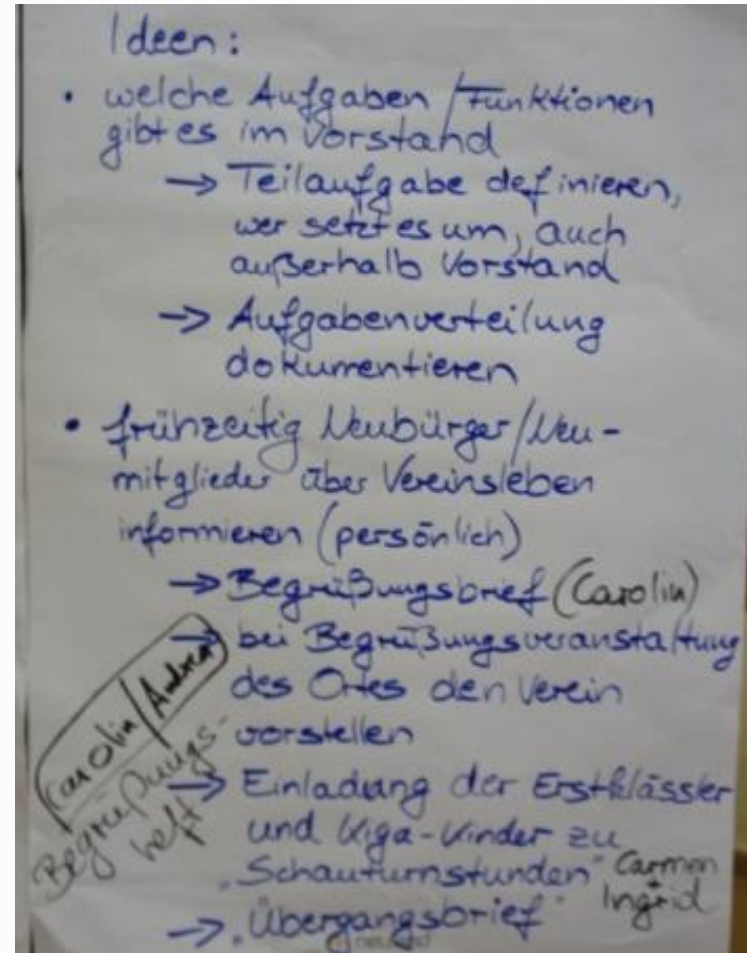
-
- Aufgaben des/der Vorsitzenden beschreiben
 - Patenschaft für Nachfolge
 - „Zurüstung“ durch Lehrgänge
 - Schnupperangebot für Interessierte (Vorstandssitzung) ^{öffentliche}
 - persönliche Ansprache
 - Artikel über Vorstandssituation in Vereinszeitung



Thema: Vorstandsarbeit

- Dokumentation der Aufgaben des Vorstandes
- Frühzeitiges Einbinden/Ansprechen von Nichtmitgliedern, wie z.B. Haardter Neubürgern durch „Begrüßungsbrief/heft für Neubürger“
- Durch Schauturnstunden werden Kinder und Jugendliche für den Verein interessiert.
- „Übergangsbriefe“ für den Wechsel von Teilnehmer der Kinderturnstunden in die nächste höhere Altersklasse.

Alle Vorstandsmitglieder sollen sofort mit der Umsetzung der Ideen beginnen



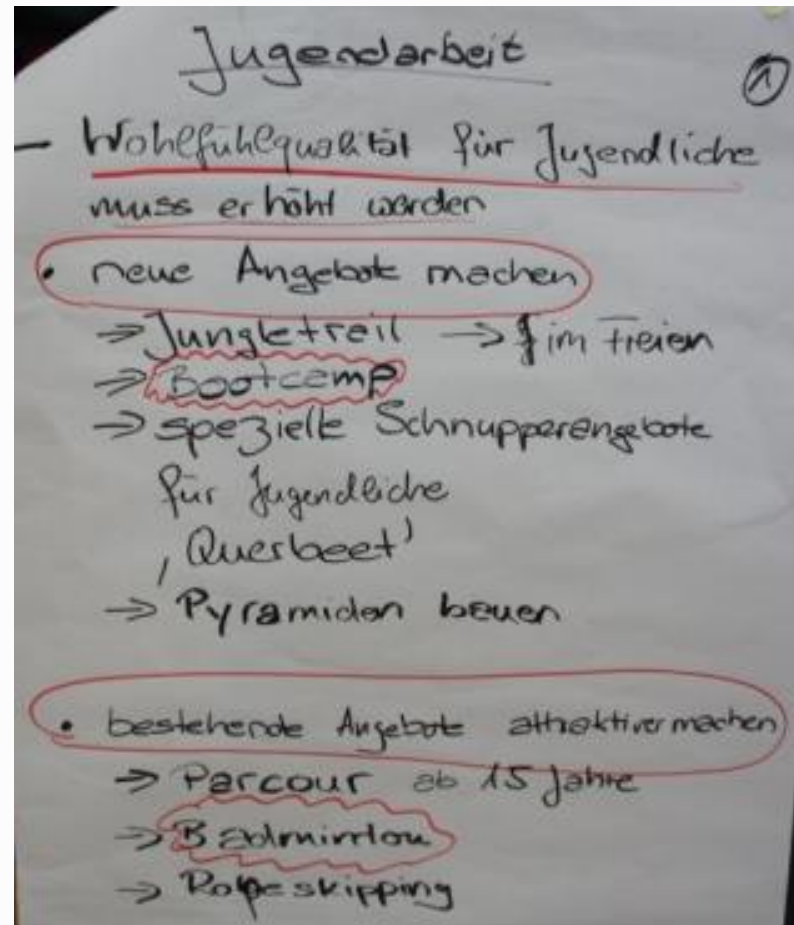


Thema: Sportangebote für die Jugend

Ziel ist es das Angebot für Jugendliche (Alter 8 – 17) zu erhöhen um das Interesse dieser Altersgruppe für den Verein zu verbessern.

Aus allen Ideen wurden zwei Themen herausgegriffen:

- Aufbau einer neuen Sportgruppe „Bootcamp“ (Arbeitstitel)
- Erhöhung der Attraktivität des Angebotes „Badminton“ für Jugendliche





Thema: Sportangebote für die Jugend

Badminton:

- Gezielte Ansprache von Schulen. Badminton Trainingsstunden im Sportunterricht.
- Kooperationen mit anderen Sportvereinen und Bildung von Wettkampfmanschaften.
- Physiotherapeuten ansprechen und TuS Flyer hinterlegen.
- Jugendstadtmeisterschaften veranstalten.
- Teilnahme der Badmintonabteilung am Winzerfestumzug.

Konzept Klaus Feuerbach, Ziel
Frühjahr 2015

Badminton (3)

- Schülperkurs für Jugendliche ab 8 Jahre
 - Selbstvertrauen
 - Gemeinschaft
 - Koordination
- Wettkampf (→ Anwärter)
- Trainingslager
- Schulsportlehrer ansprechen
 - Übungsstunde im Sport anbieten
- Kooperation mit anderen Sportvereinen die Badminton anbieten
 - Wettkampf-Mannschaft (Wachenheim - Gimmeldingen)
- Physiotherapeuten ansprechen
- Jugendstadtmeisterschaft
- Winzerumzug - Wagen, Mannschaft, Flyer

Zeitraumen: Frühjahr
Übungsleiter: Klaus

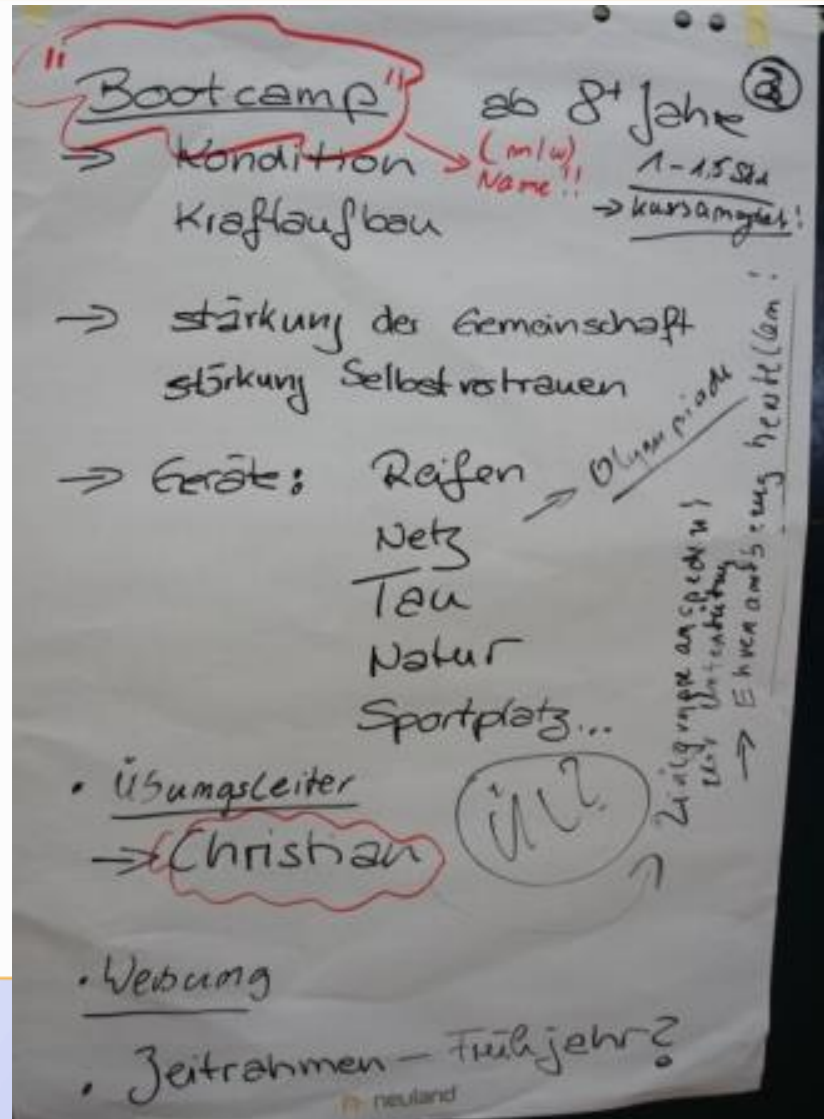


Thema: Sportangebote für die Jugend

Neues Jugendangebot
„Bootcamp“:

- Ziele: Konditionsverbesserung und Kraftaufbau, Stärkung von Gemeinschaftsgefühl und Selbstvertrauen, geeignet für Mädchen und Jungs.
- Geräte: Natur, Netz, Tau, Sportplatz....

Konzept Christian Schmidt, Ziel
Frühjahr 2015





Thema: Hallenplan

Ziele:

- Optimierung der Hallennutzung für neue Angebote und Bereitstellung von notwendigem Hallenplatz für „Querbeet“.
- Einführung von Hallenbenutzungsregeln, um den Ablauf zwischen den Angeboten zu verbessern.

HALLENPLAN

ZIELE:

- OPTIMIERUNG DER HALLENNUTZUNG
- FLEXIBLE ZEITFENSTER FÜR AKTUELLE ANGERBOTE
- HALLENREGELN
- BERÜCKSICHTIGUNG DER ÜL-VERTÜGBARKEIT
- 15 min. PUFFER ZWISCHEN KURSEN / Ü-Std.
- gr. GRUPPEN HABEN VORRANG BEZÜGLICH DER HALLENZEITEN

Vorschläge:

- Funktionsgymn. v.a. Di auf Mo
dafür Querbeet in unsere Halle
Volleyball in Schöntalhalle

Mögliche Regeln:

- Umkleeräume benutzen
- Feste Übungszeiten einhalten (Halle vor Ende des vorherigen Kurses nicht betreten)



Thema: Hallenplan

- Der erarbeitete Hallenplan wird mit den betroffenen Übungsleitern an einem vorher vereinbarten Termin final abgestimmt und verabschiedet.
- Dazu wird es via „Doodle“ eine Termineinladung an alle Betroffenen Übungsleiter geben.
- Die Hallenbenutzungsregeln werden vom Vorstand erstellt und veröffentlicht.

Planung Vorstand, Ziel
November 2014





Abschluss der Zukunftswerkstatt und Rückmeldungen

Die Rückmeldungen zur Zukunftswerkstatt war zu 100% positiv!

- Rückmeldung
- zufrieden / überdurchschnittliches
Salut plus entwickelt
 - viel gelernt
 - Leute kennengelernt
 - einiges rausgeholt / dabei haben
 - konstruktiv / Konzentration auf
die 3 Punkte
 - Super / Kleingruppenarbeit
 - gutes Stück weiter gekommen / Ergebnisse
an der Gruppe toll
 - viele Punkte diskutiert / abgeschlossen
nicht so viel erweitert